G E M E I N D E M A N D A C H
PROTOKOLL DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 27. Juni 2024 von 20:15 Uhr bis 21:25 Uhr
Turnhalle Mandach

Vorsitz:	Lukas Erne	Gemeindeammann
Anwesend:	Urs Schmid	Vizeammann
	Armin Keller	Gemeinderat
	Martina Märki	Gemeinderätin
	Sabine Vogt	Gemeinderätin
Protokoll:	Monika Baumgartner	Gemeindeschreiberin
	Olivia Stocker	Gemeindeschreiberin-Stv.
Entschuldigt:	Daniela Hausherr	Finanzverwalterin
Stimmenzählerinnen:	Corinne Lengacher	
	Sonja Staudacher	
Gäste:	Fredi Zimmermann	Presse (Botschaft)

Traktandenliste

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023
2. Kenntnisnahme Rechenschaftsbericht 2023
3. Genehmigung Rechnung 2023
4. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Francesco Cirrincione, im Tempel 251, 5318 Mandach
5. Genehmigung Planungskredit für den Ausbau und die Erneuerung der Projekte Nr. 1 bis 6 im Betrag von CHF 221'100.00
6. Genehmigung Kreditabrechnung PWI (Periodische Wiederinstandstellung) / Erneuerung Flurwege
7. Verschiedenes und Umfrage

Aktenauflage
Die Gemeindeversammlungsunterlagen lagen vom 13. bis 27. Juni 2024 bei der Gemeindekanzlei Mandach zur Einsichtnahme auf und waren in dieser Zeit auch auf der Homepage aufgeschaltet.

Präsenz

Total Stimmberechtigte	238
Anwesende Stimmberechtigte	**36**
Absolutes Mehr	**19**

Stimmbeteiligung	15.12%
Beschluss-Quorum 1/5 der Stimmberechtigten	48
bzw. ¼ der Anwesenden für geheime Abstimmung	9

Das Beschluss-Quorum ist somit nicht erreicht, sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Begrüssung

Gemeindeammann Lukas Erne begrüsst die erschienenen Stimmberechtigten herzlich zur Gemeindeversammlung, die in der Turnhalle stattfindet. Er entschuldigt Finanzverwalterin Daniela Hausherr, die krank ist, dafür ist Olivia Stocker von der Gemeindekanzlei anwesend. Von der Botschaft begrüsst er Fredi Zimmermann.

Er gibt die Stimmbeteiligung sowie das Beschlussquorum bekannt und stellt fest, dass sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen. Das absolute Mehr liegt bei 19 Stimmen.

Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig bei allen Stimmberechtigten eingetroffen sind, die detaillierten Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet waren oder bei der Gemeindekanzlei hätten bezogen werden können. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt. Sie wird stillschweigend genehmigt.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023

Gemeindeammann Lukas Erne führt in das Traktandum ein: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 konnte auf der Gemeindekanzlei während der Auflagefrist vom 13. Juni 2024 bis 27. Juni 2024 eingesehen oder von der Homepage heruntergeladen werden. Er dankt der Gemeindeschreiberin Monika Baumgartner für das Verfassen des Protokolls.

Diskussion
Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023.

Beschluss
Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 wird genehmigt.

2. Rechenschaftsbericht 2023

Gemeindeammann Lukas Erne stellt fest, dass der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates aus Kosten- und Umweltschutzgründen nicht mehr vollumfänglich in der Broschüre abgedruckt wird. Der Rechenschaftsbericht war aber auf der Homepage einsehbar oder konnte auch bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Er erwähnt folgende Punkte aus dem Rechenschaftsbericht:

Überarbeitung Personalreglement
Das Personalreglement wurde im 2023 überarbeitet, zur Abstimmung gebracht und auch in Kraft gesetzt. Eine Überarbeitung war dringend nötig.

Personelles
Das Hauswartteam wurde mit einer 10 % Stelle ergänzt. Fränzi Bornbusch konnte für diese Arbeit gefunden werden.

Durch die Krankheit von Hansjörg Moser musste eine Übergangslösung gefunden werden. Unter anderem wurde dafür ein externes Reinigungsunternehmen angestellt.

Revision Bau- und Nutzungsordnung
Der Kanton hat die abschliessende Vorprüfung im Frühling 2023 zugestellt mit einigen Auflagen. Positiv war die Tatsache, dass eine Auszonung von Bauland nicht mehr verlangt wurde. Dafür müssen aber Auflagen wie z. B. die Gestaltungsplanpflicht berücksichtigt werden. Während der öffentlichen Auflage der Revision BNO wurden acht Einsprachen eingereicht. Die Einspracheverhandlungen haben stattgefunden, die Behandlung der Einsprache ist noch nicht erfolgt.

Dach- und Lüftungssanierung
Nach dem positiven Beschluss der Gemeindeversammlung wurde mit der Realisierung begonnen. Zurzeit liegt das Baugesuch öffentlich auf und die Ausschreibungen werden vorbereitet.

Wechsel Kommando Feuerwehr
Dieter Staudacher ist per 1. Januar 2024 neuer Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Mandach. Zudem gab es weitere Veränderungen im Kommando.

Regionaler Sozialdienst Leibstadt
Nachdem die Vereinbarung im Asylbereich mit der Gemeinde Schwaderloch infolge internen Schwierigkeiten aufgehoben wurde, musste eine neue Lösung gesucht werden. Eine Überprüfung hat ergeben, dass neben dem Asylwesen auch beim Sozialdienst Handlungsbedarf besteht. Zusammen mit der Gemeinde Leibstadt und Full-Reuenthal konnte ein regionaler Sozialdienst per 1. Januar 2024 aufgebaut werden mit guter Führung und Sitz in Leibstadt. Mit diesem neuen Verbund erfüllen wir nach wie vor die Aufnahmepflicht im Asylbereich.

Schule Mandach
Seit der Abschaffung der Schulpflege ist der Gemeinderat zuständig für die Schule. Mit 42 Schülerinnen und Schülern hat Mandach einen Höchstwert erreicht. Der Gemeinderat beobachtet die Entwicklung insbesondere mit den Neubauten aufmerksam, damit räumliche Engpässe im Schulhaus möglichst verhindert werden können.

Diskussion
Das Wort wird nicht verlangt.

Kenntnisnahme
Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates über das Jahr 2023 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

3. Rechnung 2023

Gemeindeammann Lukas Erne erläutert anhand von verschiedenen Folien einige Positionen des Rechnungsabschlusses 2023.

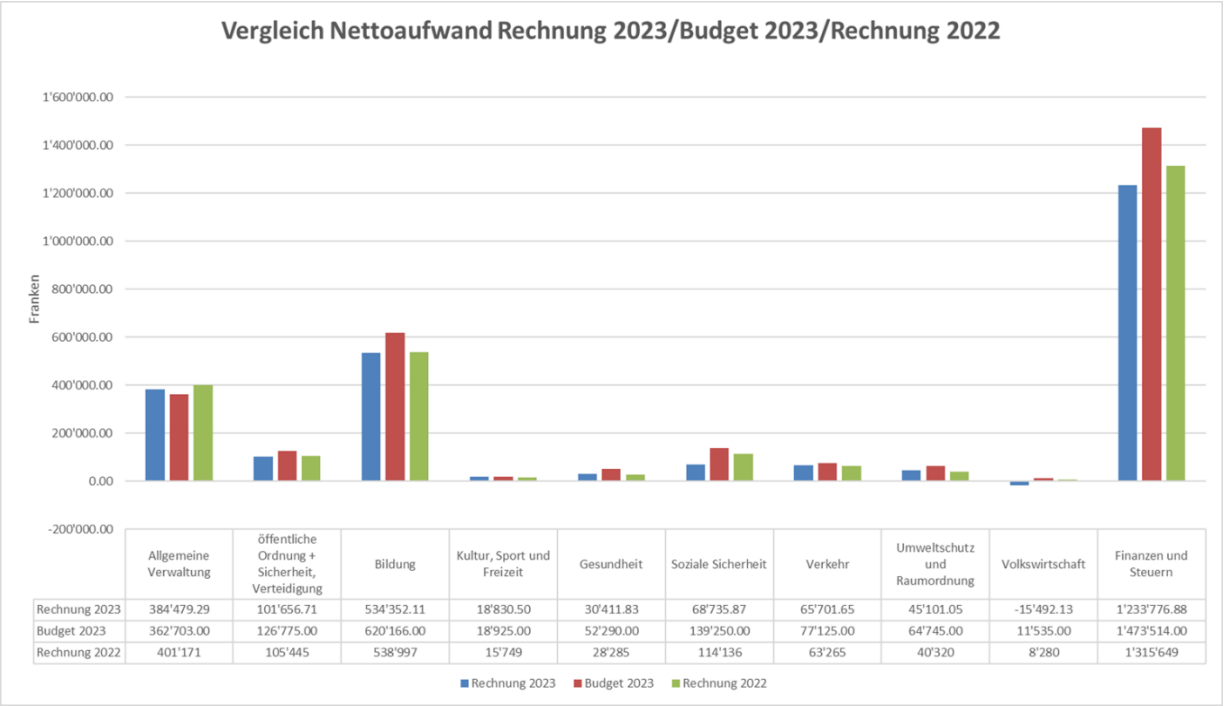
Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 18'389.00, die Rechnung schliesst nun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 637'958.60, was eine Differenz von beinahe CHF 620'000.00 bedeutet. Begründet wird diese Überschreitung mit rund CHF 380'000.00 Mehreinnahmen aus Steuereinnahmen. Es bleibt abzuwarten, ob diese eingetrieben werden können, das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Weiter waren die Ausgaben in verschiedenen Positionen tiefer als budgetiert wie z. B. bei den Baugesuchsgebühren, Einsatzkosten Feuerwehr, Taggeldzahlungen Hauswart, Pflegeheimkosten, Ausgaben im Asylbereich und Unterhaltskosten bei den Gemeindestrassen und Flurwegen.

Die Ergebnisse der einzelnen Werke präsentieren sich wie folgt:

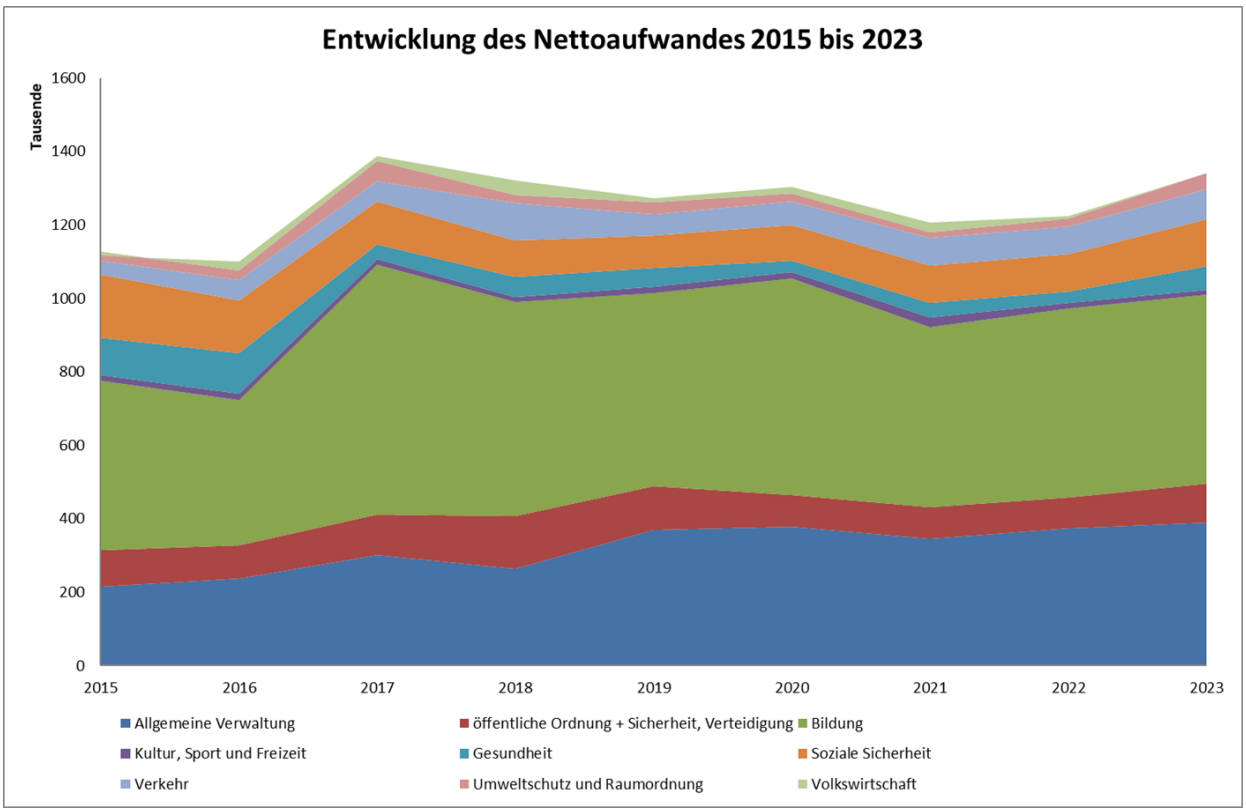
Eigenwirtschaftsbetriebe		Ergebnis		Guthaben/Schuld
Wasserwerk	CHF	35‘281.20	CHF	193‘915.25
Abwasserbeseitigung	CHF	-3‘621.80	CHF	109‘432.85
Abfallwirtschaft	CHF	-1‘799.71	CHF	97‘329.96
Holzschnitzelheizung	CHF	4‘081.08	CHF	-257‘762.88

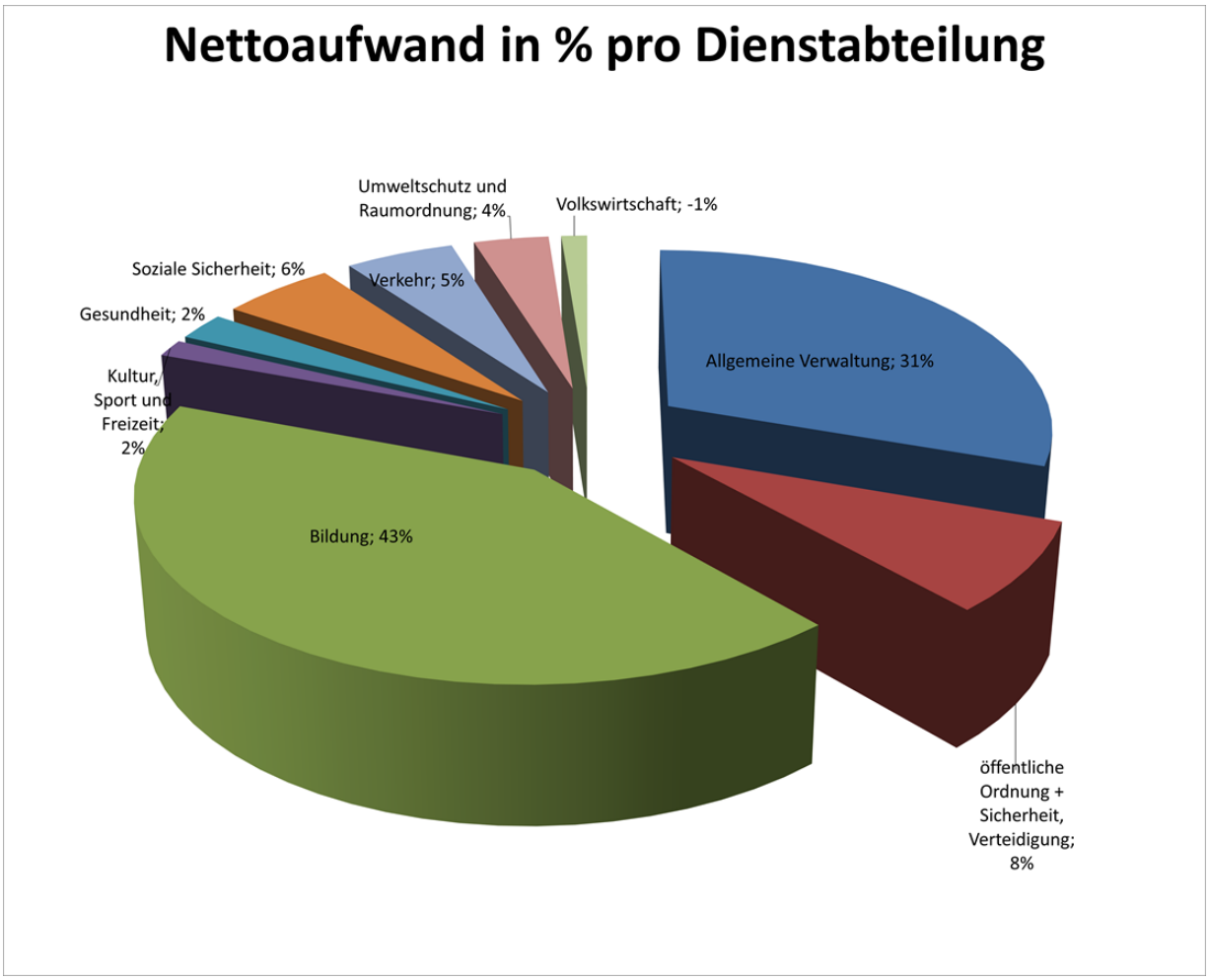
Die Gesamtübersicht über die einzelnen Abteilungen zeigt Folgendes:

ERFOLGSRECHNUNG	RECHNUNG 2023		BUDGET 2023		RECHNUNG 2022	
ZUSAMMENZUG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Allgemeine Verwaltung	415‘120.32	30‘641.03	411‘583	48‘880	431‘153.49	29‘982.28
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	124‘952.11	23‘295.40	145‘875	19‘100	130‘905.60	25‘460.91
Bildung	552‘954.51	18‘602.40	636‘586	16‘420	556‘288.79	17‘291.70
Kultur, Sport und Freizeit	27‘536.40	8‘705.90	24‘325	5‘400	15‘749.00	0.00
Gesundheit	34‘979.83	4‘568.00	58‘890	6‘600	34‘297.43	6‘012.00
Soziale Sicherheit	178‘521.33	109‘785.46	204‘775	65‘525	156‘385.60	42‘249.25
Verkehr und Nachrichten-übermittlung	65‘701.65	0.00	77‘125	0	63‘265.15	0.00
Umweltschutz und Raumordnung	303‘392.61	258‘291.56	330‘690	265‘945	314‘800.92	274‘481.12
Volkswirtschaft	86‘551.17	102‘043.30	116‘935	105‘400	94‘835.90	86‘555.88
Finanzen	678‘349.37	1‘912‘126.25	61‘844	1‘535‘358	187‘602.61	1‘503‘251.35
TOTAL ERFOLGSRECHNUNG	**2‘468‘059.30**	**2‘468‘059.30**	**2‘068‘628**	**2‘068‘628**	**1‘985‘284.49**	**1‘985‘284.49**



	Allgemeine Verwaltung	öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	Bildung	Kultur, Sport und Freizeit	Gesundheit	Soziale Sicherheit	Verkehr	Umweltschutz und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
Rechnung 2023	384'479.29	101'656.71	534'352.11	18'830.50	30'411.83	68'735.87	65'701.65	45'101.05	-15'492.13	1'233'776.88
Budget 2023	362'703.00	126'775.00	620'166.00	18'925.00	52'290.00	139'250.00	77'125.00	64'745.00	11'535.00	1'473'514.00
Rechnung 2022	401'171	105'445	538'997	15'749	28'285	114'136	63'265	40'320	8'280	1'315'649





Das Kuchendiagramm zeigt, dass die Bildung und die Allgemeine Verwaltung die grössten Kosten verursachen. In der Bildung sind die Schwankungen auf die Schülerzahlen zurückzuführen. Erfreulicherweise sind die Ausgaben bei der sozialen Sicherheit im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr tief.

Bei der Investitionsrechnung zeigt er den Vergleich der letzten beiden Jahre wie folgt auf:

	2022	**2023**
Erträge aus Investitionen	CHF 40'690.00	CHF 144'951.58
Aufwände für Investitionen	CHF 191'400.85	CHF 77'730.35

Interessant ist das Nettovermögen pro Einwohner mit CHF 6'855.00, das im letzten Jahr massiv gestiegen ist. Das zeigt auf, wie gut die Gemeinde finanziell dasteht. Er weist daraufhin, dass viele Gemeinden einen Nettoverlust ausweisen. Zur Sicherstellung der Liquidität wurde ein langfristiges Darlehen von CHF 1 Mio. aufgenommen. Er geht davon aus, dass der Steuerfuss vorläufig bei 117 % belassen werden kann.

Diskussion
Die Diskussion wird nicht benützt.

Prüfungsbericht / Bericht der Finanzkommission
Der Präsident der Finanzkommission, **Markus Gasser**, verweist auf den Prüfungsbericht der externen Firma AWB Revisionen AG, Lengnau, welche die Finanzprüfung durchgeführt hat. Die Finanzkommission schliesst sich dem Bericht vollumfänglich an und beantragt die Genehmigung der Rechnung. Er führt die Abstimmung durch.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde.

Beschluss
Mit klarer Mehrheit genehmigt die Versammlung die Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde.

Gemeindeammann Lukas Erne dankt der Finanzkommission und der Finanzverwalterin Daniela Hausherr für ihre Arbeit.

4. Zusicherung Schweizer Bürgerrecht an Francesco Cirrincione, im Tempel 251, Mandach

Gemeinderätin Martina Märki führt durch das Traktandum. Der Gemeinderat beantragt die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Mandach an Francesco Cirrincione.

Francesco Cirrincione, brasilianischer Staatsangehöriger, ist am 16. Juli 2008 in Zürich (ZH) geboren und lebt seit dem 3. Februar 2017 in Mandach. Er lebt mit seiner Mutter, deren Partner und den beiden Halbgeschwistern in Mandach im Tempel 251.

Er besuchte die 2. bis 6. Primarschule in Mandach und absolviert zurzeit die 3. Sekundarschule in Leuggern. Francesco Cirrincione ist auf der Suche nach einer KV-Lehrstelle. In seiner Freizeit trifft er sich mit Freunden aus der Region und ist Vereinsmitglied der Jugi Mandach. Er ist bestens mit den Schweizer Verhältnissen vertraut.

Der Gemeinderat Mandach hat die Einbürgerungsvoraussetzungen von Francesco Cirrincione geprüft und die dazu notwendigen Abklärungen und Erhebungen getroffen. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs konnte sich der Gemeinderat ein Bild über die Beweggründe, welche zum Einbürgerungsgesuch führen, machen. Die Voraussetzungen zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht sind erfüllt.

Gemeindeammann Lukas Erne weist darauf hin, dass für die Diskussion und Abstimmung Roger Keller freiwillig in den Ausstand geht. Die Mutter von Francesco ist die Lebenspartnerin von Roger Keller.

Diskussion
Die Diskussion wird nicht genutzt.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Mandach an Francesco Cirrincione.

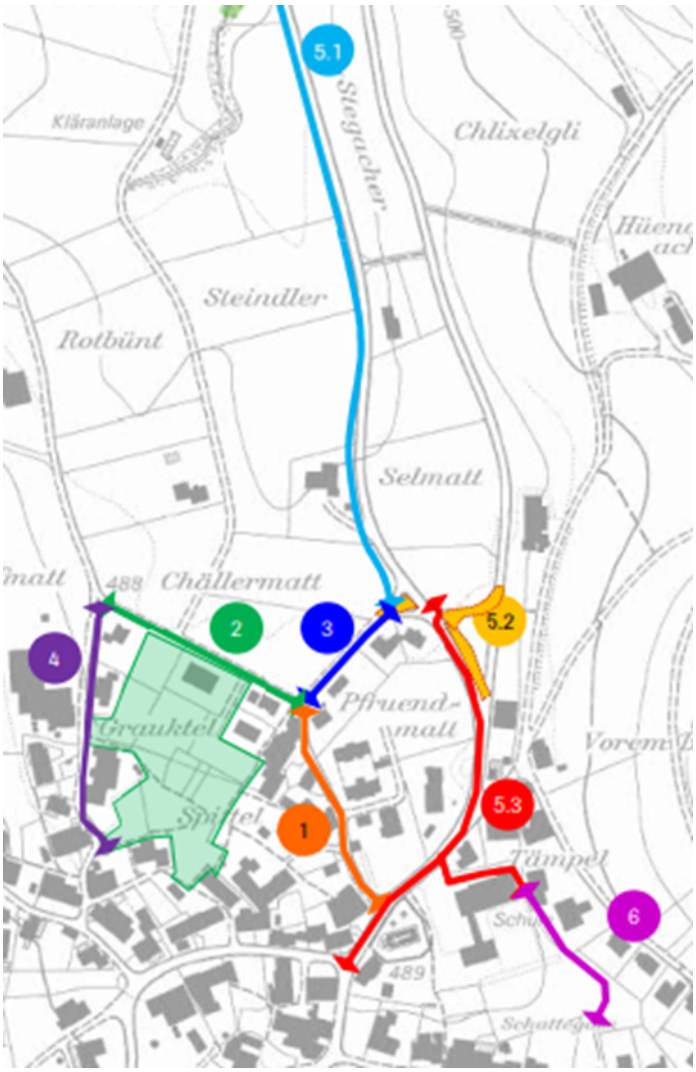
Beschluss
Dem Antrag Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Mandach an Francesco Cirrincione wird einstimmig zugestimmt.

Keller Roger kommt zurück ins Versammlungslokal und wird von **Gemeindeammann Lukas Erne** über das Ergebnis informiert. Er weist weiter darauf hin, dass Francesco in einem Lager weilt und sich deshalb nicht persönlich an der Gemeindeversammlung vorstellen konnte.

5. Planungskredit für den Ausbau und die Erneuerung der Projekte Nr. 1 bis 6 im Betrag von CHF 221'100.00

Vizeammann Urs Schmid informiert über das Traktandum. Es sind sechs Teilprojekte bzgl. Werkleitungen, Strassen, Bachöffnung und Bushaltestelle zu bearbeiten. Es handelt sich um folgende Projekte:

Nr. 1	Strassen- und Werkleitungssanierung Spittel
Nr. 2	Wasserleitungsersatz und Erschliessung Spittel/Grauktel
Nr. 3	Wasserleitungsersatz und Erschliessung Pfründmatt Nord
Nr. 4	Strassen- und Werkleitungssanierung Hinterdorf
Nr. 5	Wasserleitungsersatz K445 ausserorts Bushaltestelle und Strassenführung (Anteil Gemeinde) Ausbau Bachleitung und Ringschluss 2. Etappe
Nr. 6	Bachöffnung Schule



Zu verschiedenen Projekten wurde bereits ein Workshop mit der Bevölkerung gemacht. Die Planungskosten für diese Projekte werden vom Ingenieurbüro auf CHF 221'100.00 geschätzt. Die Kostenaufteilung wird auf verschiedene Werke verteilt und sieht folgendermassen aus:

Wasser	CHF	24'000.00
Abwasser	CHF	142'000.00
Gewässer	CHF	16'100.00
Strassen	CHF	39'000.00
Total	CHF	221'100.00

==========

Die Ergebnisse dieser Planungen bilden dann die Grundlage für die weitere Investitionsplanung. Die Umsetzung dieser sechs Projekte wird Kosten von rund CHF 3.5 Mio. verursachen.

Diskussion

Fredy Staudacher will wissen, ob der ökologische Nutzen für das Verlegen der Bachleitung beim Turnplatz gegeben ist und ob bereits Entscheide gefällt wurden oder ob auch noch andere Optionen geprüft werden. **Vizeammann Urs Schmid** kann mitteilen, dass es grundsätzlich Optionen gibt. Das Bundesgesetz schreibt aber vor, wenn am Kaliber einer Bachleitung etwas verändert wird, muss dieser geöffnet werden, sofern dies durch bauliche Gegebenheiten nicht verhindert wird. Z. B. beim Geissacher verhinderten die baulichen Gegebenheiten eine Öffnung, dafür wurde eine Kompensation notwendig. Beim Turnplatz wäre aber aus räumlicher Sicht eine Öffnung möglich und müsste mit dem Projekt 6 (Hochwasserschutz) umgesetzt werden. Bei diesem Hochwasserschutzkonzept wird sich der Kanton jedoch beteiligen. **Fredy Staudacher** weist darauf hin, dass die Bedürfnisse der Vereine mitberücksichtigt werden (z. B. Beach-Volleyballfeld).

Ernst Vogt will wissen, wie das mit der Unfallgefahr bei einer Bachöffnung aussieht. **Vizeammann Urs Schmid** weist darauf hin, dass es noch kein Projekt gibt und deshalb keine Auskunft erteilt werden kann.

Fritz Keller fragt nach, weshalb die Wasserleitung in der Kantonsstrasse (Projekt 5.1) ersetzt werden muss. **Vizeammann Urs Schmid** informiert, dass die Leitung sehr alt sei und schon verschiedene Leitungsbrüche geflickt werden mussten. In den letzten Jahren sind zwar keine Brüche aufgetreten, aber aufgrund des Alters der Leitung macht ein Ersatz vor der Sanierung der Kantonsstrasse Sinn.

Simon Suter bittet darum, die verschiedenen Projekte nochmals aufzuzeigen, was Vizeammann Urs Schmid gerne macht und alle kurz erläutert.

Lukas Suter will wissen, in welchem Zeitrahmen diese Projekte umgesetzt werden sollen. **Vizeammann Urs Schmid** verweist auf den Finanzplan, worin der letzte Teil im 2033 ausgeführt werden soll. Die gesamte Umsetzung dauert also rund 10 Jahre und ist von der finanziellen Tragbarkeit abhängig. Weiter ist die Sanierung der Hauptstrasse (Erhaltung) zu berücksichtigen.

Sarah Keller hätte gerne noch detailliertere Auskünfte zum Projekt 5.2. **Vizeammann Urs Schmid** erklärt, dass ev. die Strassenführung angepasst werden muss, sollte es in diesem Bereich zu einem Entlastungsbauwerk kommen. Relevant könnte auch der Standort für die Bushaltestelle sein. Es handelt sich aber erst um ein Vorprojekt. Bei der Strasseninsel vor der Liegenschaft von Sarah Keller könnte es je nach Strassenführung möglich sein, dass dieses angepasst werden muss.

Peter Keller fragt nach, ob der Ersatz der Wasserleitung Richtung Mühle nicht bereits im Kredit Sanierung Krauchthal und weitere integriert war. **Vizeammann Urs Schmid** kann dies bestätigen. **Peter Keller** stellt fest, dass für die Planung dieser Werke viele Stunden eingerechnet sind und fragt sich, ob das nötig ist, da ja gewisse Planungen bereits einmal erfolgt sind. **Vizeammann Urs Schmid** stellt fest, dass noch keine Detailplanung erfolgt ist und es sich damals nur um eine grobe Kostenschätzung handelte. Geplant wurde damals nur, was auch effektiv ausgeführt wurde. **Gemeindeammann Lukas Erne** ergänzt, dass damals auf die Planung der Wasserleitung Richtung Mühle verzichtet wurde, da keine Subventionen gesprochen wurden.

Sarah Keller will wissen, weshalb eine neue Planung der Bushaltestelle nötig ist. **Vizeammann Urs Schmid** erläutert, dass sämtliche Gemeinden hindernisfreie Bushaltestellen realisieren müssen. Die Frist dazu wäre eigentlich Ende 2023 abgelaufen. Mandach kann die nötige Abstufung für einen hindernisfreien Zugang bei der Wendeschlaufe nicht realisieren, weshalb ein neuer Standort nötig ist. Immerhin konnte erreicht werden, dass trotz Gelenkbussen nur eine Haltestelle in Mandach umgebaut sein muss. Aktuell ist der Halt bei der geplanten Überbauung Pfründmatt oder auf der anderen Seite entlang der Scheune in Diskussion. Für eine Lösung müssen der Kanton sowie die Eigentümer im Boot sitzen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Planungskredits für den Ausbau und die Erneuerung der Projekte Nr. 1 bis 6 im Betrag von CHF 221'100.00.

Beschluss
Dem Planungskredit für den Ausbau und die Erneuerung der Projekte Nr. 1 bis 6 im Betrag von CHF 221'100.00 wird mit 32 Ja-Stimmen zugestimmt.

6. Kreditabrechnung Periodische Wiederinstandstellung (PWI) / Erneuerung Flurwege

Vizeammann Urs Schmid erläutert das Traktandum. Die Gemeindeversammlung vom 30. November 2018 genehmigte einen Bruttokredit für die Periodische Wiederinstandstellung (PWI) / Erneuerung Flurwege von CHF 795‘000.00. Die Sanierung der Flurwege ist abgeschlossen. Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Kreditabrechnung PWI / Erneuerung Flurwege	
Brutto-Anlagekosten	887'760.80
Verpflichtungskredit	795'000.00
Kreditüberschreitung	92'760.80

Die Kreditüberschreitung entstand einerseits wegen zusätzlicher Entwässerungen an mehreren Flurwegen und andererseits aufgrund von erweiterten Mergelbeschichtungen im Bereich Rothalde-Binzmatt. Weitere Gründe sind Mehrkosten aufgrund von Mehrverbrauch von Belag und die Teuerung für die Strasse Nr. 12 (Trotte-Cholacher) sowie die Erstellung eines digitalen Strassenplans als Beilage des Unterhaltsreglements.

Bund und Kanton haben sich mit CHF 412‘494.00 an den Kosten beteiligt, von privaten Eigentümern wurden CHF 10‘594.85 vereinnahmt.

Diskussion
Die Diskussion wird nicht genutzt.

Antrag
Die Genehmigung der Kreditabrechnung erfolgt durch den Präsidenten der Finanzkommission, **Markus Gasser**. Er weist darauf hin, dass auch diese von der Finanzkommission geprüft wurde und den gesetzlichen Grundlagen entspricht. Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Kreditabrechnung PWI / Erneuerung Flurwege.

Beschluss
Der Kreditabrechnung PWI / Erneuerung Flurwege wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

7. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Lukas Erne informiert über folgende aktuellen Geschäfte des Gemeinderates:

Personelles
Nachdem das Arbeitsverhältnis mit Hansjörg Moser krankheitshalber beendet werden musste, wurde die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben. Mit Vanuza de Castro und Roger Keller konnte die Stelle in einem 50 % Pensum neu besetzt werden. Der Start erfolgte Mitte Mai 2024. Zudem wurde das Pensum von Fränzi Bornbusch auf 20 % erhöht, somit steht für die Hauswartung ein Pensum von 70 % zur Verfügung.

Dach- und Lüftungssanierung
Der Kredit wurde an der Herbst-Gemeindeversammlung 2023 genehmigt, die Detailplanung ist abgeschlossen, das Baugesuch liegt zurzeit öffentlich auf. Weil der Gewässerraum betroffen ist, ist auch die Zustimmung des Kantons nötig. Weiter hat der Gemeinderat die Submittentenliste festgelegt. Er teilt weiter mit, dass für die PV-Anlage ein öffentliches Verfahren nötig sei. Die Realisierung ist grösstenteils während den Sommerferien 2025 geplant. Damit soll der Schulbetrieb möglichst wenig eingeschränkt werden und er hofft, dass damit genug Zeit bleibt für eine rechtzeitige Lieferung des Materials wie z. B. Wechselrichter.

BNO-Revision und Wasser-, Abwasser- und Finanzierungsreglement
Im letzten Herbst 2024 fand die öffentliche Auflage der BNO-Revision statt. Mit den acht Einsprechern wurden daraufhin Gespräche geführt, die Abhandlung der Einsprachen ist aber noch nicht erfolgt. Er begründet diese Verzögerung mit den zwei geplanten Bauvorhaben in den Gebieten Spittel und Pfründmatt, die ein unangenehmes Gespräch mit dem Kanton bewirkten. Da man sich nicht einigen konnte, ist juristischer Rat nötig.

Die Reglemente sind abgeschlossen, diese werden der Gemeindeversammlung zusammen mit der BNO-Revision zur Genehmigung vorgelegt, vermutlich im Herbst 2024 oder Frühling 2025. Anschliessend muss die BNO-Revision durch den Regierungsrat genehmigt werden. Mit dem Abschluss ist deshalb nicht vor 2026 zu rechnen.

Gemeinderätin Sabine Vogt informiert über folgende Geschäfte:

Holzschnitzelheizung
Im letzten Monat gab es grössere Probleme mit der Holzschnitzelheizung. Diese sind auf zu feuchte Schnitzel zurückzuführen, was zu Schäden und Störungen führte. Sie erläutert die Gründe ausführlich. Mit den Lieferanten wurde das Gespräch gesucht und Massnahmen ergriffen, damit dies inskünftig verhindert werden kann. Mit dem Beimischen von eingekauftem, trockenem Material konnte die aktuelle Situation entschärft werden.

Mittagstisch
Nach den Sommerferien wird in Mandach am Donnerstag ein Mittagstisch für die Schülerinnen und Schüler der Schule Mandach eingeführt. Sie erläutert die Vorbereitungsarbeiten und freut sich, dass dieser so schnell realisiert werden konnte.

Umbau Gemeindestube
Im letzten Jahr wurde der Kredit für den Umbau der Gemeindestube bewilligt. In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten der Vögeli Holzbau AG, Kleindöttingen, vergeben. Die Ausführung erfolgt während den Herbstferien 2024, damit auch hier der Schulbetrieb möglichst nicht betroffen ist.

Gemeinderätin Martina Märki informiert über folgendes Geschäft:

Gemeinschaftsgrab Friedhof
An der Herbstgemeindeversammlung wurde der Kredit für die Umgestaltung des Gemeinschaftsgrabes zurückgewiesen. Der Gemeinderat hat entschieden, dass am Gemeinschaftsgrab keine Anpassungen vorgenommen werden. Die Sträucher werden aber von Roger Keller zurückgeschnitten und einmal im Jahr soll ein Gärtner für einen fachmännischen Schnitt angestellt werden. Die Bänkli werden im Som-

mer 2024 sanft saniert und eventuell wird im Frühling 2025 der Mergel aufgewühlt, gewalzt und verfestigt.

Erich Staudacher regt an, dass der Friedhof naturnah und schonender gepflegt werden soll. Für diese Arbeiten wäre Sonja Staudacher eine geeignete Person. **Gemeinderätin Martina Märki** nimmt diese Anregung entgegen.

Ehrungen
Gemeindeammann Lukas Erne freut sich, folgende Ehrungen vornehmen zu können:

Name, Vorname	Amt	Jubiläum
Keller Ernst	Gemeindeweibel	30 Jahre (Ehrung erfolgte in Silvesternacht)
Märki Markus	Landwirtschaftskommission	30 Jahre
Märki Adrian	Landwirtschaftskommission und Leiter komm. Erhebungsstelle (KEL)	10 Jahre
Keller Sarah	Steuerkommission	10 Jahre
Schmid Urs	Gemeinderat und Vizeammann	10 Jahre

Für jeden gab es ein Geschenk. Märki Markus und Märki Adrian waren leider verhindert, diesen wurde das Geschenk am nächsten Tag überreicht.

Umfrage
Suter Lukas fragt nach, ob das unangenehme Gespräch mit dem Kanton einen Zusammenhang mit den Baugesuchen in der Pfründmatt und im Spittel hatte. **Gemeindeammann Lukas Erne** bejaht diese Frage und informiert, dass der Kanton eine gewisse Vorwirkung der BNO-Revision auf diese Baugesuche verlangt, was vom Gemeinderat nicht akzeptiert wird. Das weitere Vorgehen ist mit einem Juristen festgelegt, nun müssen die Landbesitzer noch informiert werden.

Vogt Ernst will wissen, wann die Sanierung Strassenentwässerung Mülital umgesetzt wird, der Kredit sei gesprochen. **Vizeammann Urs Schmid** kann dazu mitteilen, dass die Baubewilligung erteilt sei und nun zwei Jahre Zeit bleibe für die Ausführung. Die Firma apiaster hat noch eine Idee für eine Bachöffnung, was zuerst noch geklärt werden muss.

Märki Bernhard weiss, dass auf dem Vorplatz der Turnhalle einmal ein Schnitzelbunker geplant war. Es ist ihm wichtig, dass daran gedacht wird, wenn das Bachleitungsprojekt bearbeitet wird, weil der Schnitzelbunker ja vielleicht mal nötig wird. **Gemeindeammann Lukas Erne** informiert, dass eine Lagerung der Schnitzel zu Zusatzkosten führt und deshalb ein Bunker kein Thema sei. Bei der Planung des Wärmeverbundes wurde aufgrund der hohen Kosten explizit auf diesen Bunker verzichtet.

Termine 2024
Gemeindeammann Lukas Erne weist auf folgende Termine hin:

Schulschlussfeier: 28.06.2024
Gemeindeverwaltung geschlossen: 15. bis 28. Juli 2024
Bundesfeier: 01. August 2024 mit Ansprache Monika Baumgartner (Grossrätin die Mitte)
Bannumgang: 17. August 2024 (Reservedatum: 24. August 2024)
Neuzuzügertreffen: 10. Oktober 2024
Behördenanlass: 08. November 2024
Terminsitzung mit Vereinen: 20. November 2024
Gemeindeversammlung: 22. November 2024

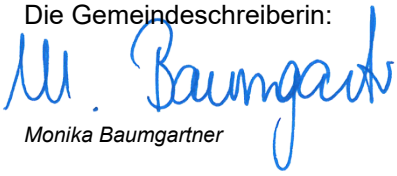
Gemeindeammann Lukas Erne bedankt sich bei allen, die sich für die Einwohnergemeinde einsetzen, bei der Verwaltung, den Gemeinderatsmitgliedern und bei allen Kommissionen. Er wünscht allen schöne Sommerferien und würde sich freuen, möglichst viele im Gasthaus Hirschen zu treffen.

Gemeindeammann Lukas Erne schliesst die Einwohnergemeindeversammlung um 21.25 Uhr.

Für getreues Protokoll

Der Gemeindeammann: Die Gemeindeschreiberin:

Lukas Erne



Monika Baumgartner

Die Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum. Sie sind am 30. Juli 2024 in Rechtskraft erwachsen.